

#02/2017

KOMPAKT

EINSNULL
DER BITMARCK-NEWSLETTER

0



03

PRODUKT-RELAUNCH

Optimierter Forderungseinzug
in BITMARCK_21cIng

05 BITRELEASEPROFI BEI DER BKK MAHLE

„Signifikante Zeitersparnis
bei den Releasewechseln“

07 „ONE FACE TO THE CUSTOMER“

Die Kundenmanager von BITMARCK
im Porträt

Aktuell und
informativ

BITMARCK®

DIE SCHWENNINGER KRANKENKASSE VERLÄNGERT IHRE PARTNERSCHAFT MIT BITMARCK

Auch in den kommenden Jahren setzt die Schwenninger Krankenkasse auf IT-Dienstleistungen des BITMARCK-Rechenzentrums am Standort München – die Krankenkasse hat einen neuen, mehrjährigen Vertrag zu Betrieb und Betreuung des neuen GKV-Standards BITMARCK_21cIng und diversen Zusatzprodukten abgeschlossen. BITMARCK freut sich über das Vertrauen des langjährigen Kunden sowie auf die weitere zukünftige Zusammenarbeit.

Die Schwenninger Krankenkasse zählt mit rund 330.000 Kunden zu den Top 20 der bundesweit geöffneten gesetzlichen Krankenkassen. Sitz der Zentrale ist Villingen-Schwenningen, dazu kommen 15 Geschäftsstellen.

Insgesamt beschäftigt die bundesweit aktive Schwenninger rund 800 Mitarbeiter. Die Wurzeln der Krankenkasse reichen 120 Jahre zurück: Am 17. Juni 1896 entstand die BKK Kienzle Uhren Fabriken GmbH. Aus deren Öffnung ging zum 1. Februar 1996 die Schwenninger BKK hervor, die seit März 2011 den Namen „Die Schwenninger Krankenkasse“ trägt. ■

Die Schwenninger
Krankenkasse

ANZEIGE

DIGITALISIERUNG

Strategie. Organisation. Prozesse. Technologie.

Die Digitalisierung wird die Arbeitswelt, Prozesse und komplette Geschäftsmodellen auf den Kopf stellen. Wie sieht der Arbeitsplatz der Zukunft aus? Welche Informationen müssen Ihre Mitarbeiter mit einem Klick sehen? Wie wird die Arbeit verteilt und wie werden daraus wieder durchgängige Prozesse?

Mit PROZESSMANAGEMENTING liefern BITMARCK und icraft Ihnen die Methoden, Werkzeuge und Inhalte, um Ihr Unternehmen auf die Zukunft auszurichten. Schaffen Sie Transparenz in Ihren Geschäftsabläufen, identifizieren Sie Engpässe und Optimierungsansätze und finden Sie die richtigen Stellen für den wirksamen Einsatz neuer IT-Werkzeuge!

Sie möchten Ihr Unternehmen fit machen für die Herausforderungen des digitalen Zeitalters? Wir helfen Ihnen gerne! Kontaktieren Sie uns unter: info@icraft.de.

PRODUKT-RELAUNCH: OPTIMIERTER FORDERUNGSEINZUG IN BITMARCK_21C|NG

Die Bearbeitung von Forderungsrückständen hat in der Gesetzlichen Krankenversicherung zunehmend an Bedeutung gewonnen. Laut Schätzung des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) belaufen sich ausstehende Zahlungen auf eine Gesamtsumme von ca. 4,5 Mrd. Euro. Rund 2,4 Mrd. Euro davon verursachen säumige Arbeitgeber. Die Rückstandsüberwachung sowie die zeitraubende Beitreibung der Rückstände sind nicht nur aufwendig, sondern kosten den Krankenkassen mitunter sehr viel Geld und Ressourcen. Entsprechend wertvoll ist ein effizienter und technisch unterstützter Forderungseinzug.

Die Anforderungen an einen modernen Forderungseinzug sind dabei eindeutig definiert:

- Durchgängig effiziente Arbeitsprozesse für das gesamte Mahn-, Vollstreckungs- und Insolvenzwesen
- Darstellung aller Informationen auf einen Blick und in einem System
- Frühzeitige Ansprache von insolvenzgefährdeten Unternehmen zur Senkung insolvenzrechtlicher Ausfallrisiken
- Rechtzeitige Informationen u. a. zur Wahrung gesetzter Fristen
- Geringere Beitreibungskosten

Krankenkassen und andere aktive Nutzer organisieren bereits heute ihre Mahn-, Vollstreckungs- und Insolvenzprozesse in 21c_kern durchgängig, individuell und flexibel. Die im Zahlungsverkehrskonto integrierten Aufgaben und Maßnahmenbearbeitung erleichtern die tägliche Arbeit und schaffen eine große Prozesssicherheit. Das frühzeitige Erkennen von Insolvenzrisiken ist dabei von zentraler Bedeutung. Im Zuge der Vorarbeit zum Übergang des ehemaligen Zusatzproduktes „Forderungsmanagement“ zum 01. Januar 017 in den neuen GKV-Standard

BITMARCK_21c|ng wurde der gesamte Prozess des Forderungseinzugs zusammen mit unseren Kunden betrachtet. Hierbei wurden speziell die Funktionalitäten der Insolvenzbearbeitung neu strukturiert und um neue Features erweitert. So lösen die „Insolvenzeröffnungen“ die „Insolvenzbekanntmachungen“ ab. Die „Insolvenzüberwachung“ bietet eine wesentliche Erweiterung in Form einer direkten Anbindung an das Insolvenzportal unseres Partners STP. Innerhalb der Funktion der Insolvenzeröffnungen werden nun Informationen zu den folgenden Bekanntmachungen übermittelt: „Vorläufige Verfahren“, „Eröffnungen“, „Abweisungen mangels Masse“ und „Abgewiesene Insolvenzanträge“.

„Insolvenzeröffnungen“ und „Insolvenzüberwachung“

Die Ermittlung der Trefferwahrscheinlichkeiten, das sogenannten Matching der übermittelten Daten zum Kassenbestand, findet nun auf Partnerebene statt. Somit kann eine Insolvenzeröffnungs-Mitteilung mehrere Treffer haben ohne dass zwingend ein Zahlungsverkehrskonto oder ein Insolvenzfall vorhanden sein muss. Zusätzlich findet das Matching auch für Drittbeteiligte oder Leistungserbringer statt. ●●●



Durch die „Insolvenzüberwachung“ können Informationen aus Insolvenzeröffnungen heraus mit einer vorhandenen Insolvenz verknüpft werden. Auch eine initiale Fallanlage ist möglich. Ebenso ist es möglich, den übermittelten Beschluss und eine Menge an Informationen zum Partner, den Beteiligten des Verfahrens und der Insolvenz in kürzester Zeit abzurufen. Durch unseren Business-Partner STP Portal GmbH, Deutschlands führendes Institut in diesem Bereich, werden umfassende Daten zum Insolvenzverfahren zusammengestellt. Diese werden bei Fallanlage oder aus dem Insolvenzfall per direkten Abruf bereitgestellt.

Auch über Neuigkeiten im laufenden Verfahren, Änderungen von Ansprechpartnern bei Insolvenzverwaltern werden Sie informiert. Ihr Fallverlauf in den Grunddaten wird maschinell mit allen wichtigen Termindaten befüllt. Dies erspart die manuelle Wiedervorlage.

Weitere Neuerungen sind für dieses Jahr geplant:

- Bündelung von Forderungen für die Vollstreckung
- Maschinelle Erstellung von Sachstandsanfragen bei den jeweiligen Vollstreckungsbehörden
- Steuerung der Mahnschreiben bei vorliegender Betreuung
- Setzen von Befreiungen an mehreren ausgewählten Kontobewegungen
- Einführung von Anwendungshilfen für das Mahn- und Vollstreckungswesen

Insgesamt erhalten Sie einen hohen Zeitgewinn bei der Bearbeitung der Insolvenzen, aufgrund wegfallender Sucharbeiten und manueller Wiedervorlagenverwaltung.

Mit unserem Einführungskonzept erhalten Sie zudem eine saubere Bestandsaufnahme, auf der sich der Forderungseinzug aufbauen lässt und so exakt auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt wird. Durch die Inanspruchnahme des Einführungskonzepts vermeiden Sie Mehraufwand und können sofort mit den positiven Effekten planen. Mit unserer Lösung steuern Sie gezielt und effizient Ihre Geschäfts- bzw. Beitreibungsprozesse.

Enge Abstimmung mit unseren Kunden

Für das Jahr 2018 und darüber hinaus sind weitere passgenaue Erweiterungen geplant. Die Abstimmung hierzu erfolgt in enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden, insbesondere um auch Ihre Priorisierung zu beachten. Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an unser Produktmanagement. ■



KONTAKT

Christine Maletz

Produktmanagerin
Tel. +49 201 1094-756

christine.maletz@bitmarck.de

BITRELEASEPROFI BEI DER BKK MAHLE: „SIGNIFIKANTE ZEITERSPARNIS BEI DEN RELEASEWECHSELN“

Bereits in der Ausgabe 07/2016 von einsnull kompakt haben wir bitReleaseProfi vorgestellt: Das Produkt bietet einen am Markt einmaligen Qualitätscheck bei Releasewechseln an. Modular aufgebaut, besteht es aus den Bestandteilen „Releasesteckbrief“ und „Parametermanagement“.

Im Releasesteckbrief sind über eine Webanwendung alle Informationen rund um den Releasewechsel abrufbar und können über die Fachverfahren gefiltert werden. Zusätzlich ist per Export auch eine Weiterverarbeitung in eigenen Kassensystemen möglich. In der Kernsoftware gibt es aber auch zahlreiche fachliche Parameter, welche in Abhängigkeit zu den Kassenprozessen eingestellt werden müssen. Mit jedem Release werden neue fachliche Parameter ausgeliefert bzw. geändert. Diese sind entsprechend zu konfigurieren. Auch hier unterstützt BITMARCK die Krankenkassen innerhalb der Hauptreleases bei Aufgaben und anschließender Umsetzung mit dem Modul Parametermanagement.

Zahlreiche Kunden setzen bitReleaseProfi bereits erfolgreich ein. Daniel Kalosyan, stellvertretender Teamleiter Leistungen bei der BKK MAHLE, schildert seine Erfahrungen mit bitReleaseProfi in der Praxis.



Daniel Kalosyan,
stellvertretender
Teamleiter Leistungen
bei der BKK MAHLE.

einsnull kompakt: Herr Kalosyan, wie sind Sie auf bitReleaseProfi aufmerksam geworden und seit wann nutzen Sie das Produkt? Und welche Motivation bestand für Sie, das Produkt einzusetzen?

Daniel Kalosyan: Wir wurden durch unseren Kundenmanager auf bitReleaseProfi aufmerksam und nutzen das Produkt jetzt seit Oktober 2016. Grund für den Einsatz von bitReleaseProfi war, dass die bei einem Releasewechsel zu beachtenden Veränderungen und vorzunehmenden Einstellungen immer mehr und komplexer werden. Da kann man als Kasse leicht die Übersicht verlieren, weil bei uns nicht immer genügend Zeit vorhanden ist, sich in die manchmal umfangreiche Materie einzuarbeiten.

einsnull kompakt: Welche Erfahrungen haben Sie mit bitReleaseProfi gemacht?

Daniel Kalosyan Tatsächlich können wir seitdem eine signifikante Zeitersparnis bei den Releasewechseln verzeichnen.

Die Fachberater von BITMARCK fassen für uns die wesentlichen fachlichen Inhalte zu den Änderungen im neuen Release von A-Z übersichtlich zusammen, besprechen mit uns diejenigen Aspekte, die individuell für uns als Kasse wichtig sind und liefern uns im Anschluss gleich die notwendigen Entscheidungsvorlagen zur Umsetzung. ●●●

**PRODUKTE
UND
SERVICES**

einsnull kompakt: Sehen Sie noch weitere Vorteile?

Daniel Kalosyan: Ja, denn nun haben wir die Gewissheit, dass wir alle relevanten Änderungen bei einem Release vollständig berücksichtigen.

Und wir können die Änderungen durch die uns übermittelte Dokumentation und Übersicht jederzeit transparent im jeweiligen Ticket nachvollziehen. Von daher: bitReleaseProfi hat uns wirklich überzeugt und wir können anderen Kassen dessen Einsatz vorbehaltlos empfehlen.

Haben auch Sie Interesse an bitReleaseProfi?
Dann stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. ■

BITMARCK®



KONTAKT

Christian Wehrle

Bereichsleiter Fachservice
Tel. +49 89 62737-255

christian.wehrle@bitmarck.de



KONTAKT

Markus Müller

Kundenmanager
Tel. +49 89 62737-480

markus.mueller@bitmarck.de

ANZEIGE

BITMARCK CAMPUS

LERNEN – INTERAKTIV UND INDIVIDUELL

BITMARCK®



Für mehr Informationen zum BITMARCK Campus scannen Sie den QR-Code oder besuchen Sie uns auf unserer Webseite: www.bitmarck.de/Campus



„ONE FACE TO THE CUSTOMER“: DIE KUNDENMANAGER VON BITMARCK IM PORTRÄT



Robert Schwendner

Tel. +49 89 62737-414

Mobil +49 173 3826548

robert.schwendner@bitmarck.de

Krankenkassen, die Robert Schwendner als Kundenmanager betreut:

- BAHN-BKK
- BIG direkt gesund
- BKK Akzo Nobel -Bayern-
- BKK evm
- BKK für Heilberufe KöRiA
- BKK Linde
- BKK Miele
- BKK VDN Vereinigte
Deutsche Nickel-Werke
- Debeka BKK
- Merck BKK
- R+V BKK
- Salus BKK
- Vital Kliniken

Von der Hardware zur Software – und dabei immer direkt am Kunden! So (oder so ähnlich) lässt sich die berufliche Laufbahn von Kundenmanager Robert Schwendner in knappen Worten beschreiben. Direkt nach dem BWL-Studium in Bochum arbeitete er zunächst für einen international agierenden Hardwarehersteller. Als Key-Account-Manager war die Nähe zum Kunden schon damals gegeben, zu BITMARCK verschlug es Robert Schwendner dann 2009. Im Kundenmanagement hat er seither nicht nur den Rollout von iskv_21c sondern auch die Entwicklung des Unternehmens hin zur kundenorientierten Organisation verfolgt und an vorderster Front mitgestaltet.

„Egal wie groß eine Herausforderung ist: Es gilt stets offen und ehrlich zu kommunizieren, mit dem Kunden einen Lösungsweg zu finden und diesen dann gemeinsam zu gehen“ – darauf kommt es bei einem guten Kundenmanager am Ende an, findet Robert Schwendner. In seiner Rolle als Mittler steht er dem Kunden zur Seite, „ob in guten oder in schlechten Zeiten“. Bei all den sachlichen und fachlichen Belangen, die seine Position mit sich bringt, darf eines aber nicht fehlen: Die Freude an der Sache, gerne auch garniert mit einer Prise Humor.

Wenn Robert Schwendner gerade nicht beim Kunden vor Ort oder im Auto quer durch die Republik unterwegs ist, findet man den Gladbecker auch gerne am Rande des Geschehens – genauer gesagt am Fußballfeld oder Reitplatz. Während er dort die Freizeit-Aktivitäten seiner beiden Kinder verfolgt, ist er auch selbst sportlich aktiv. Seine Leidenschaft gilt dem Laufen; schon zum sechsten Mal steht in diesem Jahr der Berlin-Marathon auf dem Programm. Und Robert Schwendner wäre nicht Kundenmanager mit Leib und Seele, wenn er nicht auch hier Parallelen zu seiner Rolle bei BITMARCK finden würde: „In der Kundenbeziehung und auch beim Marathon durchläuft man mal gute, mal schlechte Phasen – wichtig ist es nur, das gemeinsame Ziel nicht aus den Augen zu verlieren!“ ■

TERMINE

Für Fragen oder Anregungen erreichen Sie uns per E-Mail: campus@bitmarck.de

Mehr Informationen zum BITMARCK Campus finden Sie hier:



- 22.03.2017**
BMB_Katalog
Zahlungsauftrag bearbeiten,
Webinar
- 28.03.2017**
BMB_Katalog
DEÜV/DÜBAK-Workflow,
Webinar
- 06.04.2017**
BMB_Katalog
Grundlagen Fami-Bestandspflege,
Webinar
- 22.03.2017**
BMB_Katalog
CRM – Was geht?,
Webinar
- 23.03.2017**
BMB_Katalog
Morbi-RSA,
München
- 04.04.2017**
BMB_Katalog,
Grundlagen DMP,
Webinar
- 11.04.2017**
BMB_Katalog
Erste Einblicke in die
Integrationsplattform (21cng),
Webinar

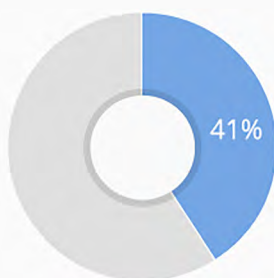
VERANSTALTUNGEN IM MÄRZ/APRIL 2017

- 21.03.2017**
BMB_Katalog
Erste Einblicke in die
Integrationsplattform (21cng),
Webinar
- 22.03.2017**
BMB_Katalog
Arbeitgeberausgleich,
Webinar
- 22.03.2017**
BMB_Katalog
Morbi-RSA,
Kornwestheim
- 24.03.2017**
BMB_Katalog
Grundlagen Integrierte
Versorgung und sonstige
Versorgungen (IGV und SV),
Webinar
- 28.03.2017**
BMB_Katalog
Grundlagen
Leistungserbringer LRB,
Webinar
- 06.04.2017**
BMB_Katalog
Erste Einblicke in die
Integrationsplattform (21cng),
Webinar
- 11.04.2017**
BMB_Katalog
Grundlagen Maschinelles
Fami-Meldeverfahren,
Webinar

Nur wenige Deutsche nutzen Snapchat

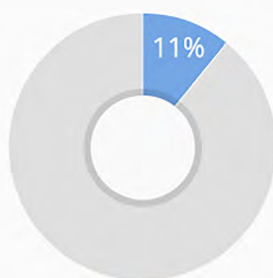
Onliner, die mindestens wöchentlich folgende soziale Netzwerke nutzen

STATISTIK
DES
MONATS

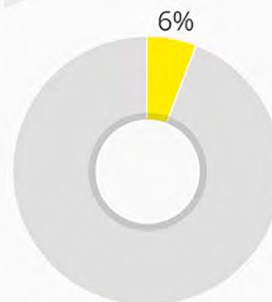


facebook

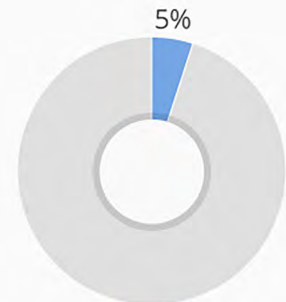
Facebook



Instagram



Snapchat



Twitter



Basis: 1.264 deutschsprachige Internetnutzer ab 14 Jahren, Oktober 2016
Quelle: ARD-ZDF-Onlinestudie

statista

Impressum

Herausgeber von einsnull kompakt – der BITMARCK-Newsletter ist die BITMARCK Holding GmbH. Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist Andreas Pschera (BITMARCK Holding GmbH). Anregungen und Anfragen zu den Beiträgen richten Sie bitte an ihn: andreas.pschera@bitmarck.de

BITMARCK Holding GmbH
Brunnenstraße 15–17
45128 Essen
Telefon +49 201 89069-000
Telefax +49 201 89069-199
www.bitmarck.de